Bilanz am 31. Aug. 1907: Aktiva: Grundstück 7785, Gebäude 280 400, Masch. 43 600, Utensil. 1900, Schienenstrang 7900, Säcke 2000, Bestände 314 629. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 175 000, R.-F. 11 000, Kredit. 52 764, Delkr.-Ko 5000, Gewinn 14 450. Sa. M. 658 214.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste 505 540, Gen.-Unk. 90 776, Gewinn 14 450. Sa. M. 610 767. — Kredit: Malz u. Nebenprodukte M. 610 767.

Dividenden 1893/94—1906/1907: 4, 4, 4, 2, 2, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, ?, ?, ?%.

Direktion: Max Steinbrück. **Prokurist:** Aug. Stöckius.

Aufsichtsrat: Vors. Oberamtmann Victor Hornung, Wasserthalleben; Albin Boerner, Kranichhorn; Rentier E. Wiegleb, Kommiss.-Rat A. Mühlrath, Greussen; Rittmeister H. von Holleben, Naumburg a. S.

Hallesche Malzfabrik Reinicke & Co. Act.-Ges.

in **Halle** a. S.

Gegründet: 1881 als Kommandit-Ges. auf Aktien; in eine Akt.-Ges. umgewandelt lt. G.-V. v. 25./9. 1899. Letzte Statutänd. 25./9. 1899 u. 27./9. 1900. Absatz jährl. ca. 150 000 Ctr. Malz.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien auf Inhaber à M. 1000.

Geschäftsjahr: 16.—15./8. anderen Jahres. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vertragsm. u. statutenm. Tant., Überrest Sup.-Div.

Bilanz am 15. Aug. 1907: Aktiva: Grundstück 77 455, Gebäude 799 676, Haus u. Garten 47 233, Masch. 314 219, Bahn 10 809, Brunnen 5739, Pflaster u. Umfriedig. 25 363, Kanal, Wasser u. Gas 10 726, Laboratorium 4000, Utensil. 2500, Möbel u. Kontorgeräte 400, Säcke 2000, Kassa 11 234, Wechsel 149 692, Effekten 5013, Debit. 549 546, Lager 346 307. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Abschreib. 749 867, R.-F. 125 203, Verlust-R.-F. 30 000, Arb.-Unterst.-F. 4792, Kredit. 126 551, Div. 108 000, Tant. 17 283, Vortrag 220. Sa. M. 2 361 918.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 22 910, Zs. 23 630, Gewinn 125 503. — Kredit: Vortrag 682, Fabrikationsüberschuss 171 362. Sa. M. 172 045.

Dividenden 1893/94—1906/1907: 6, 8, 11, 12, 12, 12, 13, 11, 8, 8, 9, 9, 8, 9%.

Direktion: Bruno Reinicke. **Prokuristen:** Adolf Stahl, Fritz Reinicke.

Aufsichtsrat: Vors. Wilh. Seiffert, Otto Gille, Carl Ehrenberg, Halle a. S.; Gutsbes. Osw. Troitzsch, Petersdorf.

Mälzerei-Actien-Ges. in Hamburg, Hammersteindamm 38.

Gegründet: 26./10. 1881; eingetr. 12./11. 1881. Statutänd. 30./3. 1900, 28./3. 1903, 26./7. 1904, 14./11. 1905 u. 23./1. 1908. Die Anlagen der Ges. am Hammersteindamm wurden s. Z. einschl. hypothek. Beschwerung für M. 325 000 übern. u. dafür M. 300 000 in Aktien gewährt. Das Jahr 1903 verlief für die Ges. sehr ungünstig u. erbrachte einschl. der Abschreib. einen Betriebsverlust von M. 240 621, der sich nach Heranziehung des R.-F. von M. 50 000 auf M. 190 621 ermässigte. Auf Delkr.-K. wurde ein verlorener Posten von M. 10 590 weggeschrieben, demselben ab der Spec.-R.-F. (M. 2021) u. weiter M. 15 061 zugeführt. Die gleichen Ursachen, welche den Verlust 1903 herbeiführten, haben bereits 1902 einen erheblichen Betriebsverlust veranlasst. Dieser ist jedoch in der Bilanz Ende 1902 nicht aufgeführt, vielmehr hat sie einen Gewinn von M. 26 001 gezeigt und es ist sogar eine Div. von 4% zur Verteilung gelangt. Infolgedessen hat der A.-R. sich bereit finden lassen, einen Betrag, der dem 1902 entstand. Verluste zuzügl. der als Div. u. Tant. verteilten M. 26 000 entspricht, bar in die Gesellschaftskasse einzuschiessen, womit die Angelegenheit Erledigung gefunden hat. Um das Unternehmen wieder ertragsfähig zu machen, machte sich eine Neueinrichtung der Anlagen erforderlich. Zur Beschaffung der erforderlichen Mittel beschloss die G.-V. v. 26./7. 1904 Ausgabe von M. 250 000 6% Oblig.; den Aktionären stand ab 28./7. 1904 2 Wochen lang ein Bezugsrecht auf die neuen Oblig. (auf je M. 2000 Aktien je M. 1000 Oblig.) zu, wobei die Stück-Zs. ab 1./7. 1904 u. ½ Schlussnotenstempel zu vergüten waren. Die Unterbilanz erhöhte sich bis 31./8. 1904 auf M. 298 968, bis 31./8. 1905 auf M. 329 976, getilgt durch die bei Kap. erwähnte Zus.legung des A.-K. 10 : 3. Das Unternehmen wurde durch diverse Neu- u. Umbauten erweitert (seit Anfang 1906/07 in Betrieb). Zugänge hierfür auf Anlage-Kti 1905/06 u. 1906/07 M. 84 772 bezw. 55 317. Malzabsatz ca. 60 000 Ctr. jährlich.

Kapital: M. 150 000 in 150 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die G.-V. v. 14./11. 1905 beschloss zur Rekonstruktion der Ges. Herabsetzung des A.-K. auf M. 150 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 10 : 3 (Frist 12./5. 1906); gleichzeitig wurde Wiedererhöhung des dergestalt reduzierten Kapitals durch Ausgabe von höchstens 350 Aktien à M. 1000 beschlossen, was aber bis Anfang 1908 nicht erfolgt war, vielmehr beschloss die G.-V. zur Tilg. der per 31./8. 1907 vorhandenen neuen Unterbilanz von M. 42 328 die Herabsetzung des M. 150 000 betragenden A.-K. durch Zus.-Legung 3 : 1, also auf M. 50 000, gleichzeitig genehmigte diese G.-V. sofort. Wiedererhöhung des A.-K. um M. 100 000, also auf M. 150 000, durch Ausgabe von 100 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./9. 1907.

Anleihen: I. M. 325 000 in 5% Prior.-Oblig. I. Em. von 1881, rückzahlbar zu 110%, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1883—1922 durch jährl. Ausl. von M. 5000—15 000 steigend, 2./1. auf 1./7. Sicherheit: I. Hyp. auf Mobil. u. Immobil. der Ges. zu gunsten der Vereins-